



Bericht des Direktors zur konsolidierten Bilanz 2024

Einleitung

Der Schule wurde aufgrund des Art. 1/bis des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, eingeführt vom Landesgesetz vom 25. September 2015, Nr. 11, „*ab 1. Jänner 2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt.*“ Sie besitzt Autonomie in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Vermögen.

Vorwiegend übt die Schule die Ausbildungstätigkeit laut LG 40/1992 aus, insbesondere in den Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung. Die hauswirtschaftliche Berufsausbildung führt nach 3 Ausbildungsjahren zu folgenden Berufsbildern: Fachkraft für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Fachkraft für Agrotourismus und Fachkraft für Ernährungswirtschaft.

Zusätzlich zur Schulausbildung als Fachschule und im Einklang mit den Bestimmungen des LG 40/1992 bietet die Schule Heimdienste, Mensadienste und Fortbildungskurse, auch für Personen die keine Schüler sind, sowie Beratungstätigkeit an. Weiters vermietet die Schule bei Verfügbarkeit Teile der Immobilie. Diese Tätigkeiten fallen in den steuerrechtlich kommerziellen Bereich der Schule: Lehrgänge und Projekte, Kurse in allen Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung, Schulprojekte zur Gesundheitsförderung und Bildung zur Nachhaltigkeit, sowie Beratungstätigkeit.

Der Schule wurde mit genanntem Gesetz aus dem Jahr 2015 die zivilrechtliche Buchhaltung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 19. September 2024, Nr. 20, auferlegt.

Der Jahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und muss laut Art. 18 GvD 118/2011 innerhalb 30. April des Folgejahres genehmigt werden.

Der Jahresabschluss ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung wie mit vorliegendem Bericht, der integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses ist, bestätigt wird. Die Buchführung erfolgt in der Softwareanwendung SAP.

Die Bilanz fußt auf den folgenden, in Anlage Nr. 1 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 und den laut ZGB vorgesehenen, Grundsätzen:

1. Grundsatz der Jährlichkeit
2. Grundsatz der Einheit
3. Grundsatz der Gesamtdeckung
4. Grundsatz der Vollständigkeit
5. Grundsatz der Wahrheit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit
6. Grundsatz der Bedeutung und Relevanz
7. Grundsatz der Flexibilität
8. Grundsatz der Angemessenheit
9. Grundsatz der Vorsicht
10. Grundsatz der Kohärenz



11. Grundsatz der Fortführung und Kontinuität
12. Grundsatz der Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit
13. Grundsatz der Unparteilichkeit
14. Grundsatz der Öffentlichkeit
15. Grundsatz der Ausgeglichenheit des Haushalts
16. Grundsatz der finanziellen Kompetenz
17. Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz
18. Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (substance over form)

Die Schule führt getrennte Buchhaltung für den nicht kommerziellen Bereich und den kommerziellen Bereich. Zudem wird für bestrittene Kosten, die mehrere Bereiche betreffen, eine getrennte Buchhaltung geführt. Diese Kosten werden für die Steuerberechnung nach einem objektiven Kriterium den verschiedenen Bereichen zugeordnet.

Vermögenssituation

1. Aktiva:

- Anlagevermögen:

Die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgt auf Grundlage der indirekten Methode. Die Zuschüsse werden daher mittels der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Nutzungsdauer abgegrenzt.

Der erhaltene und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten angeführt.

Der Buchwert des Anlagevermögens wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen voraussichtlich die Nutzung stattfindet, und zwar durch die Abschreibungen laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118.

Für die im Laufe des Geschäftsjahres angekauften Sachanlagen wurde der Abschreibungssatz auf die Hälfte reduziert. Die Abweichung zur vollen Abschreibung ab Gebrauch des Anlagegutes ist unbedeutend. Das Anlagevermögen kann nicht einer Tätigkeit zugeordnet werden und wurde somit in der gemischten Tätigkeit verbucht.

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen belaufen sich auf Euro 135.575,18€ für materielle und immaterielle Güter und Euro 120.764,39€ für PNRR.

Im Jahr 2024 wurden in den Außenbereich der Fachschule Neumarkt eine Neupflanzung und Gestaltung des Gartens notwendig. Weiters haben wir Akustikpaneele, eine Bodenreinigungsmaschine und verschiedene Kochgeräte für die Schulstellen Neumarkt und Tisens angekauft. In der Fachschule Tisens wurde der Computerraum mit neuer Beleuchtung ausgestattet. In der Fachschule Neumarkt wurden 2 neue Nähmaschinen und Schilder für den Außenbereich angekauft. In der Fachschule Haslach war es notwendig Bodenreinigungsmaschinen und Staubsauger zu erneuern. Mit den PNRR Geldern wurden in Neumarkt und Tisens die 2 Computerräume mit neuer Einrichtung und Geräten ausgestattet und in den Klassen wurde eine digitale Tafel und neuer Computer montiert. Die Klasse in Haslach hat ebenso eine digitale Tafel bekommen.

Möbel und Ausstattungen für Büros	2.502,22
Möbel und Einrichtung n.a.c.	98.483,86
N.a.b. Ausrüstungen	15.442,76
Arbeitsplätze	877,18
Tablets und Kommunikationsgegenstände	6.528,10
Instandhaltung Außenberich	11.741,07



87.058,62€ wurde für die Entsorgung/Abgänge von verschiedenen kaputten Geräten ausgegeben.

Die Körperschaft hält vier als PKW (23 Skoda Fabia und 1 Opel Vivario) bis August eingetragene Fahrzeuge. Der Skoda Fabia von Haslach wurde nach einem Unfall verschrottet.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge.

- Umlaufvermögen:

- **Vorräte:**

Die Bestände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten die direkt zuordenbaren Nebenkosten und setzen sich wie folgt zusammen:

		Kommerzielle Tätigkeit	Gemischte Tätigkeit
Lebensmittel			
Lebensmittel	Haslach	294,03	
Lebensmittel	Neumarkt	1.395,45	
Lebensmittel	Tisens	1.884,44	
Reinigungsmaterial			
Reinigungsmaterial	Haslach	1.486,69	
Reinigungsmaterial	Neumarkt		1.952,00
Reinigungsmaterial	Tisens		2.544,07
Toner			
Büromaterial - Papier			
Büromaterial - Papier	Haslach	279,45	
Büromaterial - Papier	Neumarkt		942,52
Büromaterial - Papier	Tisens		163,22
Verbrauchsmaterial			
Verbrauchsmaterial	Haslach	3.650,34	
Verbrauchsmaterial	Neumarkt		672,02
Verbrauchsmaterial	Tisens		3.881,56

Forderungen:

Die Forderungen des Umlaufvermögens sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum voraussichtlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kundenforderungen 68.318,22 Euro;
- Forderung aus Investitionsbeiträgen von Ministerien PNRR 97.225,38
- Steuerforderungen IRES 4.050 Euro;
- Forderung für Aktivzinsen auf Schatzamtskonto 42.509,31 Euro.

Liquide Mittel:

Der Kassenbestand zum 31.12.2024 beträgt Euro 1.297.150,00€ so wie vom Schatzmeister bestätigt.

**Aktive transitorische Rechnungsabgrenzungen:**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 2.543,62. Diese betreffen verschiedene Lizenzverträge die über die Laufzeit abgegrenzt wurden.

2. Passiva

- **Reinvermögen:**

Aus den Vorjahren wurde ein Bilanzüberschuss, von Euro 364.817,25 € vorgetragen.

- **Abfertigungen:**

Im Berichtsjahr gab keine Angestelltenverträge mit Anrecht auf Abfertigung und somit wurde keine Abfertigung zurückgestellt.

- **Rückstellungen:**

Es wurden keine gebildet.

- **Verbindlichkeiten:**

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen.

- Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten 35.592,49€
- Zu erhaltende Rechnungen für Euro 9.848,35 €.
- Verbindlichkeiten gg. Staatskasse für Euro 13.482,29€ (IRAP, staatliche Rückbehalte, Staatskasse mit Mwst)
- Andere Verbindlichkeiten für Euro 140,00 €.

- **Passive Rechnungsabgrenzungsposten:**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 1.837.226,13€

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten über Euro 21.921,32€ beziehen sich vorwiegend auf den Restbetrag von der Zuweisung für die Schulbücher und Kursgebühren. Der Investitionsbeitrag für die Abdeckung der Abschreibungskosten für Euro 689.161,11€ und nicht verwendete Investitionsbeiträge für Euro 1.126.065,02€.

G&V Rechnung**1. Erträge und Erlöse von 574.609,35**

- Die Gesamtleistungen betreffen insbesondere:
 - Mensaelöse für 44.222,03 Euro
 - Heimerlöse für 171.358,55 Euro
 - Erlöse aus außerschulischen Kursen für 65.774,95 Euro
 - Andere Erlöse für 3.386,88 Euro für Dienstleistungen und 257,46 Euro für Schulungen
 - Andere Erlöse für 3.273,19 Euro für Vermietung von Räumen
 - Veränderung Lagerbestände um 8.113,48 Euro
- Die Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen beziehen sich auf:
 - Provinzbeiträge für 140.782,89 Euro: laufende Ausgaben;
 - Laufende Zuwendungen der Haushalte für 7.557,00 Euro
 - Investitionsbeiträge 129.458,92 Euro für die Abdeckung der Abschreibungskosten

- **Betriebliche Aufwendungen von 567.029,51 Euro**

- Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurden 266.709,00 Euro aufgewendet. Insbesondere handelt es sich hierbei um Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter.
- Die bezogenen Dienstleistungen belaufen sich auf 127.028,49 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei hauptsächlich um Instandhaltung und Reparatur für die Gebäude, Instandhaltung und Reparatur von Geräten, Instandhaltung und Reparatur für Möbel und



Einrichtung. Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen von Geräten und Maschinen belaufen sich auf 54.681,93 Euro. Weiters wurden Dienstleistungsaufträge für die Bürgerausbildung 12.398,74 Euro in Anspruch genommen.

- Zudem wurden im Geschäftsjahr Güter von Dritten in Höhe von 23.370,63 Euro in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Lizenzen für Softwarenutzung und All in Verträge.
- Für Personal
Im Berichtsjahr fielen keine Personalkosten an.
- Abschreibungen und Teilwertabschreibungen
 - Abschreibung der materiellen Güter 119.738,28 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei um Anlagen, Maschinen, Geräte und Mobilar.
 - Abschreibung der immateriellen Güter 9.720,64 Euro.
- Risikorückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine Risikorückstellungen vorgenommen.
- Andere Rückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine anderen Rückstellungen vorgenommen.
- Die sonstigen betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf 19.230,47 Euro. Es handelt sich hierbei um Stempelsteuer, Müllentsorgungsabgaben, Steuern zu Lasten der Schule und sonstige Gebarungskosten.
- Einnahmen aus Finanzanlagen und Finanzierungslasten von -56.849,99 Euro
Im Berichtsjahr belaufen sich die aktiven Zinsen auf 57.445,02 Euro und die Passivzinsen für MwSt. auf 545,08 Euro.
- Steuern von 612,01 Euro IRAP

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 64.298,29 Euro

Haslach, am 02.04.2025

Der Schuldirektor
Martin Unterer